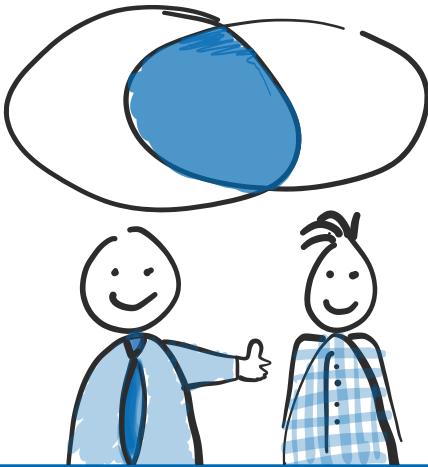




BAYERISCHER
UNTERMAIN

BAYERN IN RHEIN-MAIN



FIT FÜR AZUBIS

Seminarreihe
für betriebliche
Ausbildungsbeauftragte

branchenunabhängig & kostenfrei

Oktober 2017



Angebot der Regionalen Fachkräfteallianz
am Bayerischen Untermain

FIT FÜR AZUBIS

Die Gleichung geht erfahrungsgemäß auf:

Gut ausgebildete und motivierte Azubis werden zu qualifizierten Mitarbeitern / Mitarbeiterinnen und tragen zum Erfolg des Unternehmens bei.

Es gilt, motivierte Nachwuchskräfte zu finden, sie während der Ausbildung individuell zu begleiten und zu fördern. Unterstützung bietet die Seminarreihe der **Regionalen Fachkräfteallianz am Bayerischen Unterrain**. In insgesamt vier Modulen, die unabhängig voneinander buchbar sind, erhalten die Teilnehmer/innen konkrete Tipps und Handlungsempfehlungen u.a. zu bestehenden Förder- und Unterstützungsmöglichkeiten. Weiterhin ist ein Erfahrungsaustausch rund um das Thema Ausbildung möglich.

- Modul 1 S. 4
Ausbildungsqualität und -bedingungen
 Montag, 09. Oktober 2017, 09:00 – 13:00 Uhr
 Donnerstag, 12. Oktober 2017, 13:00 – 17:00 Uhr
- Modul 2 S. 6
Interkulturelle Kompetenz – erst verstehen, dann verstanden werden
 Montag, 16. Oktober 2017, 09:00 – 17:00 Uhr
- Modul 3 S. 8
Gesprächsführung mit Azubis
 Mittwoch, 18. Oktober 2017, 16:00 – ca. 18:00 Uhr
- Modul 4 S. 10
Erfolgreich vor, während und nach der Ausbildung – Unterstützungsleistungen der Agentur für Arbeit
 Donnerstag, 26. Oktober 2017, 14:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

FIT FÜR AZUBIS

Kostenfreie Anmeldung

Die Modulreihe richtet sich insbesondere an Ausbilder/innen, Ausbildungsbeauftragte und Personalverantwortliche im Betrieb, die ihre Fachkompetenzen und ihr Verhaltensrepertoire in Ausbildungssituationen erweitern, branchenübergreifend Erfahrungen austauschen und externe Unterstützungsangebote kennenlernen möchten.

Die vier Module sind unabhängig voneinander buchbar.

Bitte nutzen Sie für Ihre Anmeldung das PDF-Formular unter **www.fachkraefte-untermain.de**.



Bitte beachten Sie, dass die Teilnehmerzahl begrenzt ist. Es gilt die Reihenfolge der Anmeldungen.

Sie gelten als angemeldet, sobald Sie eine Anmeldebestätigung per E-Mail erhalten haben.

Anmeldefristen

Modul 1: Montag, 25. September 2017

Modul 2: Montag, 02. Oktober 2017

Modul 3: Mittwoch, 04. Oktober 2017

Modul 4: Montag, 12. Oktober 2017

„Ausbildungsqualität und -bedingungen“

Montag, 09. Oktober 2017, 09:00 – 13:00 Uhr
Donnerstag, 12. Oktober 2017, 13:00 – 17:00 Uhr

Ausbildungsqualität und -bedingungen

Für den bayerischen Ausbildungsreport wurden über 1.200 Jugendliche im dualen Ausbildungssystem über ihre Einschätzung zur Ausbildungsqualität befragt. Daraus ergibt sich eine repräsentative Studie zur Ausbildungsqualität in Bayern. Die zentralen Ergebnisse werden vorgestellt und zur Diskussion gestellt.

Berufsausbildung 4.0: Lernen im digitalen Wandel

Die anspruchsvollen Aufgaben der Ausbilder/innen erfordern viel pädagogisches und didaktisches Geschick: Auszubildende anleiten, ihre Motivation hoch halten, junge Menschen fair beurteilen, Probleme erkennen, Konflikte lösen und Ängste nehmen. Wie ändern sich Aufgaben und Herausforderungen im Zuge der Digitalisierung?

Informationen für Ausbildungsverantwortliche

Sicherheit im Umgang mit aktuellen Fragestellungen ist ein wesentlicher Erfolgsfaktor für das Gelingen der Berufsausbildung. Sich ständig ändernde Rahmenbedingungen machen es zunehmend schwer, sich zu orientieren. Gerne informieren wir Sie daher über grundlegende rechtliche Aspekte der Ausbildung und zeigen Ihnen moderne Formen der Ausbildung auf. Des Weiteren erhalten Sie einen Überblick über unsere Unterstützungs- und Beratungsangebote.

Informationen für Ausbilder/innen: Das Praktikum effektiv nutzen

Erfahren Sie, wie Sie Praktika optimal nutzen können, um passenden Nachwuchs anzusprechen und für eine duale Ausbildung zu begeistern. Ein professionell durchgeführtes Praktikum erleichtert Jugendlichen die Berufsorientierung und Ihnen die Auswahl zukünftiger Mitarbeiter/innen.

Referenten

Björn Wortmann, *DGB Regionssekretär,
DGB-Region Unterfranken*
Frank Gerdes, *IGM Vorstand (09. Oktober 2017)*
Thomas Ressel, *IGM Vorstand (12. Oktober 2017)*
Taoufik Hamid, *Ausbildungsberater,
Handwerkskammer für Unterfranken*
Jacqueline Gehrmann, *Karriereberaterin,
Handwerkskammer für Unterfranken*

Methode

Kurzvorträge, Austausch und Diskussion, Rundgang

Mindestteilnehmerzahl

15 Teilnehmer/innen

Maximale Teilnehmerzahl

30 Teilnehmer/innen

Anmeldung

Kostenfreie Anmeldung unter www.fachkraefte-untermain.de
 Anmeldefrist: Montag, 25. September 2017

Örtlichkeit

Handwerkskammer für Unterfranken
 Hasenhägweg 67, 63741 Aschaffenburg

Weitere Informationen

Bitte beachten Sie, dass das Modul I am Montag oder am Donnerstag besucht werden kann. Die Inhalte sind identisch. Das Modul ist nicht auf HWK-zugehörige Betriebe beschränkt.

Ansprechpartner/in bei inhaltlichen Fragen

Jacqueline Gehrmann, j.gehrmann@hwk-ufr.de
 Björn Wortmann, bjoern.wortmann@dgb.de

„Interkulturelle Kompetenz – erst verstehen, dann verstanden werden“



Montag, 16. Oktober 2017

09:00 - 17:00 Uhr

Das Zusammenleben von Deutschen und Zugewanderten ist längst Realität. Die Herkunft der Arbeitnehmer/innen wird immer vielfältiger, wir leben in einer multikulturellen Gesellschaft. Interkulturelles Wissen hilft, Missverständnisse im Umgang mit Menschen aus anderen Kulturen auszuräumen, Konflikte zu bewältigen und Diskriminierungen zu vermeiden. Unser berufliches Handeln muss um den Faktor der interkulturellen Kompetenz erweitert werden. Werte wie „Respekt“ und „Freundlichkeit“, die eigentlich universal gültig sind, finden in unterschiedlichen Kulturen vollkommen andere Ausgestaltungen. Und das fängt beim ersten Kontakt, bei der Begrüßung, an.

Information

- Hintergrundinfos zu migrations- und kulturspezifischen Themen

Sensibilisierung

- Kennenlernen und Sensibilisierung für interkulturelle Aspekte
- Überprüfung von Selbst- und Fremdbildern: „Darüber muss man doch nicht diskutieren, das ist doch selbstverständlich“ – das Un(ter)bewusste unserer Werte
- Steigerung der Sensibilität gegenüber Vorurteilen und Stereotypisierungen

Interkulturelle Orientierung

- Kulturmerkmale und ihre Bedeutung im Kontakt, im Umgang mit Kritik und bei der Problemlösung
- Ist Sprache der Schlüssel?
- Der Einfluss unserer Kultur, auf unsere Art zu kommunizieren
- Lösungsansätze für Missverständnisse und Konflikte

Interkulturelle Fallarbeit

- Diskussion von Beispielen aus der täglichen Berufspraxis
- Entwicklung neuer Handlungsmöglichkeiten in interkulturellen Situationen

Referentin

Barbara Weigt,

ARCHITEKTIN FÜR LEBENSÄUMLICHKEITEN, Wiesbaden

Methode

Trainerinput, Simulationen, Interaktions- und Rollenspiele sowie die Erarbeitung von Lösungsstrategien anhand von Fallbeispielen

Teilnehmerzahl

ca. 15 Teilnehmer/innen

Anmeldung

Kostenfreie Anmeldung unter www.fachkraefte-untermain.de

Anmeldefrist: Montag, 02. Oktober 2017

Örtlichkeit

IHK Aschaffenburg

Kerschensteinerstr. 9

63741 Aschaffenburg

Weitere Informationen

Bitte beachten Sie, dass das Modul nicht auf IHK-zugehörige Betriebe beschränkt ist.

Ansprechpartner bei inhaltlichen Fragen

Steffen R. Englert

06021 880-196, englert@aschaffenburg.ihk.de

www.aschaffenburg.ihk.de

„Gesprächsführung mit Azubis“



Mittwoch, 18. Oktober 2017

16:00 – ca. 18:00 Uhr

Azubis haben ein großes Interesse daran, zu wissen, wie der Ausbilder / die Ausbilderin ihren aktuellen Lern- und Leistungsstand einschätzt. Sie suchen in ihrer neuen Arbeitsumgebung nach Orientierung und wünschen sich ein Feedback über den Stand ihrer Kenntnisse, Fertigkeiten sowie ihres Verhaltens. Zumeist wird ihnen erst während eines Beurteilungsgesprächs deutlich, wie weit und wie gut sie sich in ihrer Ausbildung entwickelt haben.

Erfahren Sie, wie Sie das Gespräch mit Ihrem Azubi – auch in schwierigen Situationen – erfolgreich führen.

Azubis sicher beurteilen – Beurteilungsgespräche kompetent führen

- Beurteilungssysteme
- Kompetenzbasierte Beurteilung und beobachtbares Verhalten
- Ziel, Inhalt und Ablauf eines Beurteilungsgesprächs
- Feedback geben und nehmen
- Gesprächsvorbereitung
- Ablauf und Durchführung des Gesprächs
- Beurteilungsfehler erkennen und vermeiden

Konfrontierende Kommunikation – Schwierige Azubis – schwierige Gespräche?

- Die Rolle des Ausbilders / der Ausbilderin
- Bedeutung / Hintergrund der Kommunikation
- Gespräche in der Ausbildung
- Betrachtung von Eskalationsstufen
- Kritische Situationen im Gespräch souverän meistern

Referentin

Jutta Fischer, *Ausbildungsverantwortliche,
Sparkasse Aschaffenburg*

Methode

Infoveranstaltung

Maximale Teilnehmerzahl

30 Teilnehmer/innen

Anmeldung

Kostenfreie Anmeldung unter www.fachkraefte-untermain.de
Anmeldefrist: Mittwoch, 04. Oktober 2017

Örtlichkeit

IHK Aschaffenburg
Kerschensteinerstr. 9
63741 Aschaffenburg

Weitere Informationen

Bitte beachten Sie, dass das Modul nicht auf IHK-zugehörige Betriebe beschränkt ist.

Ansprechpartner bei inhaltlichen Fragen

Patrik Schild
06021 880-149, schild@aschaffenburg.ihk.de
www.aschaffenburg.ihk.de

Modul 4

„Erfolgreich vor, während und nach der Ausbildung – Unterstützungsleistungen der Agentur für Arbeit“



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Aschaffenburg

Donnerstag, 26. Oktober 2017

14:00 Uhr – ca. 16:30 Uhr

Wussten Sie, dass wir Ihren Auszubildenden / Ihre Auszubildende schon zwei Jahre vor dem Ausbildungsstart kennengelernt haben?

Orientierend und beratend begleiten wir während der Schulzeit und bereiten so den erfolgreichen Übergang von der Schule in die Ausbildung und ins spätere Berufsleben vor.

Beispielhaft wollen wir Ihnen in chronologischer Weise die Werdegänge von Auszubildenden aufzeigen, die Ihren Weg – trotz einiger Stolpersteine – mit unserer Unterstützung erfolgreich ins Berufsleben gemeistert haben. Gerne zeigen wir Ihnen in diesem Zusammenhang unsere Fördermöglichkeiten auf und wollen insbesondere auf folgende Themenblöcke eingehen:

- Praktika und Einstiegsqualifizierung: Was muss der Betrieb beachten und was muss beantragt werden?
- Ausbildungsbegleitende Hilfen: Wer kann sie erhalten und was muss getan werden, damit der Auszubildende / die Auszubildende unterstützt wird?
- Assistierte Ausbildung: Was ist das und wer kann gefördert werden?
- Berufsausbildung in einer außerbetrieblichen Einrichtung und rehaspezifische Ausbildungen: Was steckt hinter einer BaE und was sind Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben?
- Ausbildung von Flüchtlingen: Was muss der Ausbildungsbetrieb wissen, wenn es um die Förderung eines Flüchtlings geht?

Referentinnen

Isabell Hartmanshenn, *Leiterin der Berufsberatung,*
Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Ingrid Düsmann-Schulz, *Ausbildungsstellenakquisiteurin,*
Agentur für Arbeit Aschaffenburg

Methode

Vortragsveranstaltung

Mindestteilnehmerzahl

15 Teilnehmer/innen

Maximale Teilnehmerzahl

30 Teilnehmer/innen

Anmeldung

Kostenfreie Anmeldung unter www.fachkraefte-untermain.de
Anmeldefrist: Montag, 12. Oktober 2017

Örtlichkeit

Agentur für Arbeit Aschaffenburg
Raum 306
Memeler Straße 15
63739 Aschaffenburg

Ansprechpartnerin bei inhaltlichen Fragen

Isabell Hartmanshenn
Isabell.Hartmanshenn@arbeitsagentur.de

FIT FÜR AZUBIS

Die Seminarreihe ist ein Angebot der
Regionalen Fachkräfteallianz
am Bayerischen Untermain

Partner der Regionalen Fachkräfteallianz sind:



Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit
Aschaffenburg



**Handwerkskammer
für Unterfranken**



hochschule aschaffenburg
university of applied sciences



IHK Industrie- und Handelskammer
Aschaffenburg



Landkreis Aschaffenburg



Landkreis Miltenberg



Stadt Aschaffenburg

Die Allianz hat sich zum Ziel gesetzt, Maßnahmen und Know-how zu diversen Handlungsfeldern im Bereich der Fachkräftesicherung zu bündeln sowie die Transparenz über die regionalen Angebote zu erhöhen.

Die Seminarreihe „Fit für Azubis“ soll dazu einen Beitrag leisten.

Koordiniert wird die Regionale Fachkräfteallianz durch die Regionalmanagement-INITIATIVE BAYERISCHER UNTERMAIN.



**BAYERISCHER
UNTERMAIN**

BAYERN IN RHEIN-MAIN

Gefördert durch



**Regionalmanagement
Bayern**



www.fachkraefte-untermain.de